



Anmeldung bis am 1. August 2021

An das Sekretariat der Kirchgemeinde
Wohlen
Dorfstrasse 9
3032 Hinterkappelen

Bitte beachten: Bei kurzfristigen
Absagen werden Fr. 1000.- belastet
Eine Annullationsversicherung wird
deshalb empfohlen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei
Liselotte Meyer, Tel. 031 829 27 71

Unterkunft: Hotel Schweizerhof
Plaz d'Ora,
7536 Santa Maria

Hinreise: Freitag, 17. September 2021

Rückreise: Freitag, 25. September 2021

Die genaue Abfahrtszeit wird an der Vorbesprechung
bekannt gegeben.

Kosten: CHF 1200.- bis maximal 1500.-
je nach Anzahl Teilnehmende,

Im Preis sind inbegriffen: Hin – und Rückreise mit Car,
sieben Übernachtungen mit Frühstück, Mittaglunches,
Abendessen, alle nicht alkoholischen Getränke und
Ausflüge.

Die Teilnehmenden sollten selbständig sein und mindestens
15 Minuten zu Fuss (auch mit Stock oder Rollator) gehen
können. **Die Covid 19 Impfung ist dringend empfohlen.**

Die Kosten dürfen kein Hinderungsgrund sein
teilzunehmen. Bei knappen finanziellen Möglichkeiten oder
Bezug von Ergänzungsleistung genügt ein Anruf
an Pfarrer Heinz Wulf, Telefon 031 829 12 40 oder
an Mirco Bernasconi, Telefon 031 901 21 88.



**reformierte
kirchgemeinde
wohlen
bei bern**

Kultur – Wandern – Genuss

Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren

vom 17. bis 24. September 2021

in Santa Maria im Val Müstair

Vorbesprechung und weitere
Informationen:

Freitag, 10. September 2021

15.00 Uhr

im Kirchgemeinde Haus
Wohlen





Pür e cumplet–einzigartig vielseitig

Val Müstair – ein Tal der Kontraste– im äussersten Südosten der Schweiz, sozusagen ein Aussenposten. Es ist eines der Südtäler des Graubündens, knapp 200 Quadratkilometer gross und Lebensraum für gut 1600 Einwohner. Begrüsst wird man mit Allegra, was so viel bedeutet wie „freue dich“.

Das Bergtal beginnt am Ofenpass, oben schroff und felsig, unten ist es lieblich grün, gegen Süden hin offen und endet an der Staatsgrenze zu Italien. Das Val Müstair ist seit 2017 das zweite von der UNESCO anerkannte Biosphärenreservat der Schweiz. Die Landschaft ist eine Mischung aus ausgedehnten Nadelwäldern, unverbautem Talbach, gepflegtem Kulturland und anmutigen Siedlungen, eine niederschlagsarme Region.

Die Dörfer erinnern mit ihren Bauten, viele sind mit Sgraffiti verziert, an das Unterengadin mit welchem das Val Müstair historisch und kulturell stark verbunden ist. Seine Gewässer fliessen via Etsch direkt ins Mittelmeer.

Gesprochen wird rätoromanisch genauer gesagt «Jauer», keine Angst Münstertaler sprechen auch Schweizerdeutsch und Hochdeutsch, verstehen meistens auch noch die schwierige Vinschger Mundart.



Die Randregion Val Müstair ist eingerahmt vom Ofen– und Umbrailpass und liegt weder am Ende der Welt noch hat sie Anlass sich zu verstecken denn wie der Titel sagt es ist «Pür e cumplet–einzigartig vielseitig»

Das Kloster St. Johann von Müstair verdankt Karl dem Grossen seine Existenz und Besonderheiten und gehört seit 1983 zum Unesco Weltkulturerbe.

In der Manufactura Tessanda wird die Handweb– Tradition des Tals lebendig, die Mühle Mall zeigt anschaulich wie früher Korn gemahlen wurde. Die kleinste Whiskybar der Welt liegt in St. Maria. Die Braumeister der Destilleria Beretta in Tschierv haben bereits 21 nationale Goldmedaillen für ihre Produkte bekommen.

Daneben gibt es verschiedene Museen, zum Beispiel das Museum 14/18 welches die Grenzbesetzung des Ersten Weltkrieges im einstigen Dreiländereck beleuchtet, unzählige Wandermöglichkeiten talaufwärts in den Nationalpark oder talabwärts dem Rombach entlang über die Grenze nach Taufers.

Leitungsteam: Liselotte Meyer, Innerberg
Brigitte Welter, Allmendingen

Charlotte Schütz, Wohlen
Heinz Pulfer, Hinterkappelen